

Fragen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Haushaltsplanentwurf 2014

Beratungsunterlagen Band 1, Seite 496

Beschaffung Schilder Wegweisungskonzept

Was ist abgeflossen? Was wird benötigt? (Sportstadt – Fahrrad für Einbahn)

Stellungnahme der Verwaltung:

Zahlungen 2013 bislang:	8.700 €
Offene Aufträge:	5.700 €

Die Beauftragung erfolgt nach Bedarf.

Beratungsunterlagen Band 1, Seite 544

Beseitigung Bahnübergang Alte Ruhlach

Gesamt 240.000 € – was ist bisher geschehen?

Stellungnahme der Verwaltung:

Die zur Finanzierung notwendige Eisenbahnkreuzungsvereinbarung wurde seitens der Stadt im April 2013 unterzeichnet und liegt bereits seit Mai 2013 der DB Netz AG zur Gegenzeichnung vor. Mehrere Erinnerungen an die DB waren bisher erfolglos. Eine Realisierung des Projektes ist ohne Gegenzeichnung nicht möglich.

Beratungsunterlagen Band 1, Seite 516

Dammbrücke Romberg/Balkanexpress

266.000 €. Was ist abgeflossen?

Stellungnahme der Verwaltung:

Zahlungen 2013 bislang:	rd. 166.000 €
Offene Aufträge:	rd. 92.000 €

Beratungsunterlagen Band 1, Seite 558

Budget Grün

2013 = 2.291.000, 2014 = 1.545.850

Neuer Ansatz? Wo wurde gestrichen? Was?

Stellungnahme der Verwaltung:

Bei der fachbereichsinternen Budgetplanung wurden zur besseren Übersicht „festverplante Teilbudgets“ (Festwerte, JSL, TBL, Bewachung Neulandpark) herausgerechnet. Diese machen eine Summe von 601.400 € aus.

Leider wurde anschließend vergessen diese Summe dem Gesamtbudget wieder zuzuführen. Das Budget Grün hat folglich nicht die Größenordnung 1.574.850 € sondern 2.176.250 €.

Beratungsunterlagen Band 1, Seite 482

Gebäudeunterhaltung, Dachsanierung Hauptgebäude KHS Im Hedrichsfeld
100.000 € - Wie geht es weiter? Turnhalle – Haupthaus ?

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Haushaltsmittel dienen zur Finanzierung von Planungsaufwendungen. Über den weiteren Ablauf der Sanierungsmaßnahmen und damit verbundene Mittelbereitstellungen ist im Rahmen der nächsten Haushaltsplanungen zu entscheiden.

Beratungsunterlagen Band 1, Seite 548

Investitionen Bezirksmittel Grünanlagen
Keine Ansätze ?

Stellungnahme der Verwaltung:

Hierbei handelt es sich um Mittel für die kleinen Investitionsmaßnahmen, die bei FB 01 veranschlagt sind. Nach Festlegung der entsprechenden Maßnahmen durch die Bezirke, werden die Mittel unterjährig dem FB Stadtgrün zur Verfügung gestellt. Somit kommt es bei der angesprochenen Position zu keinen Planansätzen sondern allenfalls zu einem Jahresergebnis für durchgeführte Maßnahmen.

2013 gab es eine Seite – geplante Maßnahmen des FB 65 Bezirk I – Warum nicht auch dieses Jahr für alle Bezirke ? (Schule Hedrichsfeld Bolzplatz)
P + R - Opladen VE

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Maßnahmen des FB 65 wurden in die Listen der Bezirkshaushalte integriert (Beratungsunterlagen Band 1 ab Seite 638)

Beratungsunterlagen Band 1, Seite 642

Können Gelder der Maßnahmen „Verbesserung der Verkehrsverhältnisse“ (Nr. 25, alle Bezirke), „Beseitigung von Unfallbrennpunkten“ (Nr. 26, alle Bezirke) bzw. „Beschaffung v. Schildern für Änderung Wegweisungskonzept“ (Nr.28, alle Bezirke) für die Öffnung der Einbahnstraßen für Fahrräder (Beschilderung) genutzt werden?

Stellungnahme der Verwaltung:

Zunächst muss ein flächendeckendes Konzept zu diesem Themenkomplex erarbeitet werden. Wann und in welchem Umfang es dann zu Mittelbereitstellungen kommen muss und welche Deckungsmöglichkeiten dafür bestehen, ist in diesem Zusammenhang mit zu prüfen.

Beratungsunterlagen Band 1, Seite 642

Warum wird die Maßnahme zur Finanzstelle „66001205022009“ einmal als „Straßenerneuerung Instandsetzungskonzept“ (Allgemeiner Haushalt) und einmal als „Instandsetzung Geh- und Radwege“ (Ifd. Nr.29 der Bezirksliste für alle Bezirke) bezeichnet?

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Finanzstelle hieß ursprünglich „Straßenerneuerung Instandsetzungskonzept“. Die Fachverwaltung hat eine Umbenennung in „Instandsetzung Rad- und Gehwege“ als sachgerechter erachtet. In den Listen für die Bezirkshaushalte ist diese Umbenennung bereits erfolgt. Im Kernhaushalt war das wegen des zeitlich früher gelegenen Redaktionsschlusses nicht möglich gewesen, so dass es zu dieser Diskrepanz in der Maßnahmenbezeichnung kam, die mit dem kommenden Haushalt dann korrigiert wird.

Beratungsunterlagen Band 1, Seite 502

Neubau Dhünnbrücke Bismarckstraße

Warum muss die Dhünnbrücke erneuert werden und warum ist diese Maßnahme nicht in der Vorlage für die Bezirke (2435) enthalten?

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Prüfbericht zur Hauptuntersuchung nach DIN 1076 wurde für die Dhünnbrücke Bismarckstraße eine zusätzliche Untersuchung empfohlen. Das Ergebnis dieser Untersuchung lautet, dass die Brücke aufgrund des vorliegenden Schadensbildes durch einen Neubau ersetzt werden muss.

Die Maßnahme ist als überbezirklich einzustufen, so dass keine Aufnahme in die Vorlage für die Bezirke erfolgte.

Beratungsunterlagen Band 1, Seite 644

Erneuerung Am Weidenbusch

Welche konkrete Baumaßnahme ist mit „Erneuerung Am Weidenbusch“ (Ifd. Nr. 21 der Bezirksliste für den Stadtbezirk II) gemeint und kann die Maßnahme nach 2017 verschoben werden?

Stellungnahme der Verwaltung:

Von Seiten der Politik wurde im Rahmen der Vorlage zum Straßeninstandsetzungskonzept 2012/2013 die Sanierung des Gehweges Am Weidenbusch beschlossen. In diesem Zusammenhang wurde von den TBL auch der Straßenzustand der Straße Am Weidenbusch überprüft und eine Erneuerung für notwendig befunden. Diese Maßnahme ist zeitlich mit den Arbeiten im Straßenraum durch die EVL abgestimmt und kann daher nicht nach 2017 verschoben werden.